



## TECHNISCHES MERKBLATT

# KEIM CONCRETAL®-UM 0.5

## 1. PRODUKTBESCHREIBUNG

---

Schnellreparaturmörtel für Betoninstandsetzung im Hochbau nach EN 1504-3 Klasse R4 für Normal- und Leichtbeton. Der Mörtel kann auch als Haftvermittler und Korrosionsschutz eingesetzt werden.

## 2. ANWENDUNGSBEREICH

---

Schnellreparaturmörtel zum Reprofilieren von Fehl- und Ausbruchstellen im Hochbau. Schichtdicken von 1 mm bis 30 mm, partiell 60 mm - mehrlagig je nach Anforderung.

## 3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

---

- verarbeitbar ohne Korrosionsschutz und Haftbrücke
- standfest im Wand- und Überkopfbereich
- schnellabbindend
- ausgeprägtes Klebevermögen
- frosttau- und temperaturwechselbeständig
- kunststoffvergütet

### MATERIALKENNDATEN:

- |                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| - Frischmörtelrohddichte: | ca. 1,85 kg/dm <sup>3</sup> |
| - Größtkorn:              | 0,5 mm                      |
| - Mischzeit:              | 3 min.                      |
| - Dynamisches E-Modul:    | ≥ 20 GPa                    |

### KLASSIFIKATION:

- |                             |                        |
|-----------------------------|------------------------|
| - Druckfestigkeit (28d):    | ≥ 45 N/mm <sup>2</sup> |
| - Biegezugfestigkeit (28d): | > 6 N/mm <sup>2</sup>  |

### FARBTÖNE:

grau

## 4. VERARBEITUNGSHINWEISE

---

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss sauber, fest und frei von allen trennenden Stoffen wie Staub, Öl usw. sein. Dichte, glatte Untergründe aufrauen. Verschmutzungen, Zementschlämme und nicht tragfähige Schichten durch Sandstrahlen oder Abstocken entfernen. Die erforderliche Mindesthaftzugfestigkeit bei mineralischen Untergründen soll den einschlägigen technischen Regelwerken (Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen des DAfStb; ZTV-ING) entsprechen.

### Bewehrungsstahl:

Bewehrungsstähle sind gemäß DIN EN ISO 12944-4 bis zum Normreinheitsgrad Sa 2 1/2 zu entrostern. Als Reinigungsverfahren ist quarzfreies Granulatstrahlen geeignet. Bei einer Überdeckung < 10 mm der freigelegten und entrosteten Bewehrungsstähle ist ein zweifacher Korrosionsschutzanstrich mit KEIM Concretal-MKH aufzubringen.

## TECHNISCHES MERKBLATT – KEIM CONCRETAL®-UM 0.5

### VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Ab  $\geq 5$  °C bis  $\leq 35$  °C Luft- und Untergrundtemperatur während der Verarbeitung und Trocknung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder auf sonnenaufgeheizten Untergründen verarbeiten. Flächen während und nach der Verarbeitung vor direkter Sonne, Wind und Regen schützen.

### MATERIALZUBEREITUNG / ANMISCHEN & FÖRDERN:

KEIM Concretal-UM 0.5 unter Vorlage mit ca. 3,5 - 4,0 l sauberem Wasser je Sack mit Zwangsmischer oder langsam laufendem Rührgerät homogen ca. 3 min. mischen. Das Anmischen von Hand ist nicht zulässig.

Tiefe Temperaturen und kaltes Zugabewasser verzögern die Festigkeitsentwicklung, erfordern ein intensives Zwangsmischen. Höhere Temperaturen beschleunigen.

### VERARBEITUNG:

Vor dem Reprofilieren der Ausbruchstellen ist der Untergrund vorzunässen. Stark saugende Untergründe sind mehrmals vorzunässen, stehendes Wasser vermeiden. In den nur mattfeuchten Untergrund wird zunächst eine dünne Lage KEIM Concretal-UM 0.5 vorgespachtelt und anschließend nass in nass reprofiliert. Ausbruchstellen grösser 30 mm Tiefe sind mehrlagig zu reprofilieren. Eine Spritzverarbeitung ist nicht möglich. KEIM Concretal-UM 0.5 kann nach dem Aufbringen geglättet und mittels Reibebrett abgerieben werden. Übergangsbereiche zum Beton sorgfältig angleichen. Das Festigkeitsverhalten ist an die Anforderungen des normalen Hochbaus angepasst.

### SCHICHTAUFBAU:

pro Arbeitsgang: 1 mm min. Schichtdicke und 30 mm max. Schichtdicke  
Gesamtschichtdicke: max. 60 mm

### NACHBEHANDLUNG:

KEIM Concretal-UM 0.5 muss vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind geschützt werden, z. B. durch direktes Abdecken (Abkleben mit Folie) oder Feuchthalten durch Auflegen von Matten und Besprühen mit Wasser.

### ÜBERARBEITUNG:

Für die Überarbeitung gilt die Faustformel für die Aushärtungszeit: ca. 1 mm / Tag (bei 20 °C und 60 % r. F.)

### VERARBEITUNGSZEITEN

Temperaturbedingungen	Verarbeitungszeiten unter verschiedenen Temperaturbedingungen	Zeiteinheiten
bei + 20 °C	20	Minuten

### VERBRAUCH:

ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup> je mm

Die Angaben zu Materialverbrauchswerte sind Richtwerte auf glatten Untergründen. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen zu ermitteln.

### REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Sofort mit Wasser reinigen.

## 5. LIEFERFORM

Gebindeinhalt	Mengeneinheit	Anzahl auf Palette	Gebindetyp
25	kg	40	Sack

## **6. LAGERUNG**

---

<b>max. Lagerzeit</b>	<b>Lagerungsbedingungen</b>
9 Monate	trocken frostfrei

## **7. ENTSORGUNG**

---

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 im Sicherheitsdatenblatt.

### **ENTSORGUNG**

Abfallschlüssel: 17 01 01

## **8. SICHERHEITSHINWEISE**

---

Sicherheitsdatenblatt beachten.

### **SICHERHEITSHINWEISE**

GIS-Code: ZP 1

## **9. ALLGEMEINE HINWEISE**

---

Nicht zu behandelnde Flächen, speziell Glas, Keramik und Naturstein, abdecken. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen.

Das Vermischen mit systemfremden Produkten oder anderweitigen Fremdzusätzen ist nicht zulässig.

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbe üblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.